



marco
justine
naomi
noah

März 2012

Tickets kaufen... Wohin es geht seht ihr auf der 2. Seite



Fußball für Spalkes!

In Deutschland wird zurzeit fleißig am dritten OASE Cup gewerkelt! Unsere Heimatgemeinde Oase in Molbergen hat in den letzten Jahren dieses Fußballturnier organisiert, das jetzt im dritten Jahr zu einem riesen Event herangewachsen ist! Zwölf Hobby Teams aus verschiedenen Kirchengemeinden kämpfen am Samstag, den 24. März ab 9 Uhr in der Sporthalle Molbergen um den begehrten Wanderpokal. Der Erlös des Tages geht an uns und unseren Dienst – an wen der Pokal geht, wird sich noch herausstellen! Hier könnt ihr ein kleines [Promovideo](#) sehen und hier die etwas andere [offizielle Auslosung](#) der Gruppen, mit Prominenz ☺. Man sollte sich dieses Highlight nicht entgehen lassen! Es werden auch ein paar afikanische Kleinigkeiten und natürlich leckeres Essen und Trinken zum Verkauf angeboten.

Ein riesen Dank geht an unsere Freunde aus der Oase Gemeinde für diese tolle Idee, das Organisieren und Euren super Einsatz!!!



Unsere zwei Weltreisenden

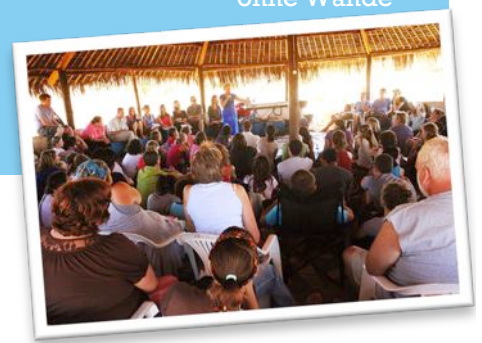
African Time

Lange nichts mehr von uns gehört, was? Ich habe meinen ganzen Computer nach dem Februar Newsletter abgesehen, weil es mir komisch vorkam, dass er nicht auf unserer Webseite zum Runterladen bereit stand. Mmmhh... wenn man aber total vergessen hat, ihn überhaupt zu schreiben, lässt er sich auch schlecht auffinden! So ist es nun schon März und wir lassen das ganze Mal unter dem allseits bekannten (und wirklich zutreffenden) Begriff "African Time" im Raum stehen.

Darunter fallen auch die Renovierungsarbeiten bei **Sibongile**. Im Januar schrieben wir, dass die Eröffnung der neuen Tagesstätte Ende Februar gefeiert werden würde. Leider hat sich der Bau viel länger hingezogen und es wird noch heute hart an allen Ecken und Enden gestrichen, geputzt und aufgeräumt, damit morgen (Freitag, den 23. März) die große Eröffnungsfeier stattfinden kann. Und "groß" ist wirklich ernst gemeint. Nomasango, Bukelwa und die ganzen Mamas haben entschieden es muss richtig gefeiert werden. Nebst riesigem Festzelt, dem Schlachten von 3 Schafen und fleißigem Gekoche ab 5 Uhr am Freitagmorgen, erwarten wir die lokale Presse, politische Representation und viele Besucher. Wir rechnen mit über 100 Menschen! Es lohnt sich also den nächsten Sibongile Newsletter und auch [unsere Webseite](#) in den

Glücklich sind, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie sollen satt werden.

Matthäus 5, 6

Ein paar Kinder aus den
Iris KinderheimenDie Iris Base (Dorf der Freude)
in Pemba, MosambikUnterricht im typischen,
afrikanischen "Gazebo",
ohne Wände

Mosambik

Anmeldung bestätigt, Flugtickets gebucht – 12 Wochen in Mosambik steht nichts mehr im Wege!

nächsten Wochen zu lesen und die Bilder zu begucken. Der ganz normale Ablauf beginnt bei Sibongile I dann wieder am Montag, wenn 5 unserer Vollzeitkinder und 7 Kinder aus der Umgebung zu ihrem wunderschönen Kindergarten gehen werden.

Deutschland

Wie schon auf unserer Webseite berichtet, war die [Tour von Marco und Nomasango](#) in Deutschland ein großer Erfolg. Viele Präsentationen, Besuche und Gespräche später hat Nomasango

die ganze Bandbreite der Sibongile Unterstützer kennen gelernt und es sind viele neue dazu gekommen. Man kann sich nicht vorstellen, wie augenöffnend ein paar Wochen in einem anderen Land sein können, wenn man sein Leben lang in Südafrika gewohnt hat. Wir sind begeistert, dass Gott Nomasango diese Tür geöffnet hat und sie endlich *unsere* Heimat kennen lernen konnte, nachdem *ihr* Heimatland uns schon vor Jahren so herzlich aufgenommen hat.

Mosambik

Endlich können wir offiziell

berichten: wir werden als Familie vom 27. Mai bis 17. August 2012 in Pemba, Mosambik sein! Marco und ich werden dort an einer 10-wöchigen Missionsschulung von [Iris Ministry International](#) teilnehmen. Seit Jahren denken wir darüber nach, dass wir dringend wieder geistlichen und praktischen Input brauchen, nachdem wir so viele Jahre immer nur in unsere Berufung investiert haben. Wir kennen Iris Ministry schon seit langem. Es ist ein einflussreicher Dienst, der in einem der ärmsten Länder der Welt tausenden von

"Und so gehen wir fragend, suchend und offenherzig..."

Waisenkindern ein neues zu Hause bietet und Menschen den Weg aus Armut, Krankheit, Gewalt und Arbeitslosigkeit ermöglicht. "Stop for the one – Halt an für jeden Einzelnen" ist ihre Motivation und das wird auch ganz praktisch ernst genommen. Niemandem wird praktische Hilfe, Gebet und liebevolle Gemeinschaft verweigert, denn Jesus ist jeder Einzelne wichtig.

Das glauben wir persönlich auch – doch leben wir das aus? Nein! So oft kommen Marco und ich an unsere Grenzen und verschließen die Augen vor "noch mehr Problemfällen". Und so gehen wir fragend, suchend und offenherzig nach Mosambik. Wenn wir wieder kommen, hoffen wir in allen Bereichen erfrischt und vor allem in unserer Sichtweise herausgefordert zu sein. Wir werden uns dann daran

machen, das Gelernte in unserem "gewohnten" Umfeld - im Alltag, bei Sibongile, in unserer Familie - anzuwenden. Das mag viel schwerer sein, als 3 Monate lang mit Reis und Bohnen, Moskitonetzen und unbeständiger Elektrizität zu leben...

Mehr dazu in unseren nächsten Newslettern!

Gottes Segen, die 4 Spalkes